



Neue Online-Veranstaltungsreihe der Landesbeauftragten: „SED-Unrecht: Aufarbeitung und Rehabilitierung kompakt in 60 Minuten“

Birgit Neumann-Becker:

„In der aktuellen politischen Krise prägt das Verständnis der Vergangenheit unsere Interpretation der Gegenwart und erlangt damit Bedeutung für die Zukunft. Dazu gehört auch die Geschichte der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und der DDR. Wir haben ausgewiesene Experten eingeladen, um über aktuelle Themen der Aufarbeitung der SED-Diktatur in Sachsen-Anhalt und der Rehabilitierung der Opfer zu informieren und zu diskutieren. Über das angebotene Online-Format können Interessierte aus allen Teilen Sachsen-Anhalts problemlos teilnehmen.“

Zwangskollektivierung der Landwirtschaft, Menschenrechtsverletzungen und SED-Regierungs- und Vereinigungskriminalität, politische Haft und Justiz, Produktion von Selbstschussanlagen in Sachsen-Anhalt für die innerdeutsche Grenze, Gewalt in Jugendhäusern: Dies sind einige der aktuellen Themen, die in der diesjährigen Online-Veranstaltungsreihe der Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur behandelt werden.

Die Reihe wird von der Landesbeauftragten moderiert und beschäftigt sich auch mit dem Schicksal der SED-Opfer und den Schwierigkeiten bei der Rehabilitierung und Anerkennung von Folgeschäden. Das Problem der fortdauernden Stigmatisierung von SED-Verfolgten wird genauso thematisiert wie die psychischen Folgen erlittenen Unrechts oder aktuelle Gesetzesänderungen und Gerichtsentscheidungen in Bezug auf die Möglichkeiten der Rehabilitierung.

Die Veranstaltungen finden ab Dienstag, dem 22. März in der Regel vierzehntägig um 17.00 Uhr statt. Es gibt aber auch abweichende Termine. Die Teilnahme ist möglich über das Internet oder über eine Telefoneinwahl.

Interessierte können sich für einzelne Termine oder für die gesamte Reihe anmelden, entweder per E-Mail unter veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de oder telefonisch unter 0391/560 1501.

Hier sind die Themen und Termine in der Übersicht:

Dienstag, 22.3.2022, 17.00 Uhr

Sozialismus auf dem Lande. Die Kollektivierung der DDR-Landwirtschaft 1952/53.

Referent: Dr. Jens Schöne, stellvertretender Berliner Aufarbeitungsbeauftragter

Dienstag, 29.3.2022, 17.00 Uhr

ZERV – Die zentrale Ermittlungsstelle für Regierungs- und Vereinigungskriminalität – im Gespräch / zur Diskussion

Referent: Bernhard Jahntz, Oberstaatsanwalt a. D., Anklagevertreter in den Politbüroprozessen

Dienstag, 5.4.2022, 17.00 Uhr

Frauen im Strafvollzug der DDR im „Roten Ochsen“ in Halle (Saale). Erhebungen zur Häftlingsgesellschaft im „Roten Ochsen“ / Bereich Strafvollzug der Frauen in den 1950er- und 1960er-Jahren

Referent: Dr. André Gursky, Mitarbeiter der Gedenkstätte „Roter Ochse“

Dienstag, 19.4.2022, 17.00 Uhr

Opfer von SED-Diktatur und kommunistischer Herrschaft in der Sowjetischen Besatzungszone haben es weiterhin schwer

Referentin: Evelyn Zupke, Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur beim Deutschen Bundestag

Dienstag, 3.5.2022, 17.00 Uhr

Politische Strafjustiz in Sachsen-Anhalt während der SBZ und frühen DDR

Referent: Dr. Daniel Bohse, Leiter der Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg

Dienstag, 17.5.2022, 17.00 Uhr

Vorstellung der Sozialstudie zu SED-Verfolgten im Land Brandenburg

Referentin: Dr. Maria Nooke, Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

Dienstag, 31.5.2022, 17.00 Uhr

SM-70 – Die Produktion der Selbstschussanlagen an der innerdeutschen Grenze in Sachsen-Anhalt

Referentin: Marit Krätzer, Leiterin des Stasi-Unterlagen-Archivs Halle (Saale)

Donnerstag, 2.6.2022, 17.00 Uhr

Rehabilitierung von Personen, die in Kinderheimen und Jugendhäusern der DDR untergebracht waren. Aktuelle Gerichtsentscheidungen

Referenten: Philipp Mützel, Jurist und Dr. Wolfgang Laßleben, Referent und Justiziar bei der Landesbeauftragten

Dienstag, 14.6.2022, 17.00 Uhr

Therapeutische Angebote zur Milderung der Folgen andauernder Stigmatisierung der Betroffenen von SED-Unrecht

Referent: Dr. Stefan Trobisch-Lütge, Beratungsstelle Gegenwind Berlin

Donnerstag, 16.6.2022, 17.00 Uhr

SED-Unrechtsbereinigungsgesetze – Neuerungen im Gesetz

Referent: Dr. Wolfgang Laßleben, Referent und Justiziar bei der Landesbeauftragten

Dienstag, 21.6.2022, 17.00 Uhr

„Nach den Haftunterlagen war das Verhalten der Klägerin problemlos ...“ Rückendeckung für die Diskreditierung von DDR-Unrechtsopfern durch richterliche Fehlbeurteilung in Sachsen-Anhalt. Ein Fallbericht

Referent: Prof. em. Dr. med. Jörg Frommer, Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Medizinische Fakultät Magdeburg

Dienstag, 28.6.2022, 17.00 Uhr

Jugendstrafvollzug in der DDR: Die Jugendhäuser Dessau und Halle (Saale)

Referenten: Maud Rescheleit, Jugend-und Familienzentrum St. Georgen Halle (Saale) und Dr. Udo Grashoff, Zeit-Geschichte(n) e.V. Halle (Saale)

Dienstag, 12.7.2022, 17.00 Uhr

Operative Zersetzungsmaßnahmen der Staatssicherheit und deren psychische Folgen

Referent: Prof. Uwe Wolfradt, Institut für Psychologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg